

Österreichs Sport im Digital-Boom

Mit „Sport und Marke“ findet am 6. Mai Österreichs größter Sportbusiness-Kongress in Wien statt. Digitalisierung, neue Eventformate und Trends stehen beim sportlichen Wissenstransfer im Mittelpunkt.

Wien – Wie wichtig das Zusammenspiel von Sport, Digitalisierung und Wirtschaft ist, das zeigt die sechste Ausgabe von Österreichs größtem Branchentreff „Sport & Marke“. 45 Experten und über 300 Teilnehmer werden zum sportlichen Wissensaustausch im Hilton Vienna Danube Waterfront erwartet. Am 6. Mai werden eine Reihe namhafter Experten ihr Wissen weitergeben. Große Marken und eine Vielzahl klassischer Sportarten treffen auf Pioniere neuer Sportarten. In diesem Jahr haben die Veranstalter ESB Marketing Netzwerk und Sport&Recht ein besonders breitgefächertes Paket geschnürt. Zu den Tophemen zählen Ligen und Sponsoring-Strategien, Innovationen, Live-Experience, Blockchain und Formel E.

Volltreffer eSport in Rot-Weiß-Rot

Weil eSport in Österreich immer mehr an Bedeutung gewinnt, wird dem elektronischen Sport ein eigenes Forum gewidmet. Andres Torres, hauptberuflicher eSportler bei FC Red Bull Salzburg und Österreichs erster eSportler gibt Einblicke in den Sportler-Alltag. Auch Profisportler glauben an die Zukunft des eSports. Mit „NoFuchsGiven eSports“ gründete Leicester City Star Christian Fuchs sein eigenes Team, um auch am virtuellen Rasen professionell zu kicken. Der Manager des Teams wird am Forum über die Erfahrungen berichten. Am Forum wird aufgezeigt, warum sich immer mehr Athleten aus der klassischen Sportwelt im eSport engagieren und weshalb kompetitives Gaming die Industrie der Zukunft ist.

Expertenrunden und Gedankenspiele

Aber auch klassische Sportarten wie Fußball, Eishockey, Handball oder Tennis haben die Chancen der digitalen Transformation erkannt und nutzen das Potential. Wie die FIFA das Produkt Fußball mittels digitaler Tools transportiert und welche Reichweite damit erzielt werden kann, darüber wird Christoph Roost, Manager Special Projekts FIFA, sprechen. Weitere Vorträge gehen der Frage nach, wie man den Sportkonsumenten heute erreicht und ob der Sport im Pay-TV verschwindet. Eine brisante Frage lautet: Wie lange kann der Sportwetten-Markt in Österreich noch existieren? In einer Diskussionsrunde werden dazu die Vertreter der drei großen Sportwettanbieter Admiral, tipp3 Sportwetten und Interwetten Auskunft geben.

Sport & Marke ist mehr als nur ein Branchentreff. Es ist die ideale Plattform, um neue Kontakte für das eigene Netzwerk zu knüpfen und beispielsweise neue Sponsoring-Partnerschaften ein zugehen. Ein Auszug aus der Teilnehmerliste bestätigt, welchen Stellenwert die Veranstaltung mittlerweile hat. Zu den Vertretern von DFL, FIFA, ÖFB und Tour de France gesellt sich das Who ist Who des Österreichischen Tennisbranche sowie Vertreter der Handball-EM 2020 und der Champions Hockey League. Auch die Sponsoren als wichtige Förderer des Sports sind zahlreich vertreten, wie beispielsweise: Mastercard, KIA, HPYBET und A1 Telekom. Informationen unter: www.sport-marke.at

Über Sport&Marke in Kürze:

Der Fachkongress Sport & Marke am 6. Mai 2019 in Wien ist Treffpunkt für Vertreter des Sportbusiness aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Entscheidungsträger aus Clubs, Ligen und Verbänden, Sponsoren, Eventagenturen sowie Medien erhalten die Möglichkeit, sich auszutauschen und von einander zu lernen. 45 prominente Redner aus Sport und Wirtschaft, Expertenrunden sowie Fachforen mit praxisnahen Best-Cases geben Einblicke in aktuelle Branchentrends und in die erfolgreiche Markenarbeit namhafter Unternehmen, Verbände und Vereine. www.sport-marke.at

Rückfragehinweis und Presseakkreditierung:

Peter Schappacher
ESB Marketing Netzwerk
Bruneggstr. 9, 9001 St. Gallen
<https://kids-teens-marke.de/>
presse@esb-online.com
Tel. +41 (0) 71223 78 82